

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
29. OKTOBER 1925

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 420617 —

KLASSE **77f** GRUPPE 15
(B 117110 IX/77f¹)

Firma Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg.

Auf Rollen laufende Spielfigur mit exzentrisch gelagerter vorderer Laufrolle.

Firma Bing-Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg.

Auf Rollen laufende Spielfigur mit exzentrisch gelagerter vorderer Laufrolle.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. Dezember 1924 ab.

Um eine springende Bewegung bei fahrbaren Spielfiguren zu erzielen, verwendet man bekanntlich exzentrisch gelagerte Laufrollen.

Die Erfindung betrifft derartige fahrbare Spielfiguren und besteht darin, daß zwischen den Armen oder Vorderbeinen der Spielfigur eine verhältnismäßig große Rolle oder Kugel exzentrisch gelagert ist, auf der der gelenkige Unterkiefer des Tieres aufliegt, so daß das fahrende Tier außer der springenden Bewegung auch eine schnappende macht.

In der Zeichnung ist als Ausführungsbeispiel ein auf drei Rollen laufender Hund dargestellt, dessen Hinterfüße auf der Achse *a* zweier zentrisch gelagerten kleinen Rollen *b* und dessen Vorderfüße auf einem Stift *c* befestigt sind, auf dem eine größere Rolle *d* exzentrisch gelagert ist.

Der Unterkiefer *e* des Hundes ist mit dem

Hals und dem Kopf gelenkig, z. B. nur durch die Stoffhülle verbunden, hängt also herunter und kommt auf die Rolle *d* zu liegen. Durch die exzentrische Lagerung der Rolle *d* öffnet und schließt sich das Maul des Hundes. Dabei bleibt der Unterkiefer an sich in Ruhe, während der Tierkörper und der Oberkiefer eine schwingende Bewegung machen.

PATENT-ANSPRUCH:

Auf Rollen laufende Spielfigur mit exzentrisch gelagerter vorderer Laufrolle, dadurch gekennzeichnet, daß auf der zwischen den Armen oder Vorderbeinen der Spielfigur angeordneten, verhältnismäßig großen Rolle (*d*) oder Kugel der gelenkige Unterkiefer (*e*) der Figur unmittelbar aufliegt.

